



ANANAS

FAMILIENBERATUNG GMBH

Jahresbericht  
2019 & 2020



## Einleitung

Die Ananas Familienberatung GmbH stellt im vorliegenden Jahresbericht 2019 - 2020 die Leistungen in der Betreuung und Begleitung von Kindern, Jugendlichen und deren Familien in den letzten beiden Jahren dar und gibt einen Überblick über die zahlreichen betriebsinternen und externen Entwicklungen.

Dass wir im vorigen Jahr den Jahresbericht ausließen und nun eine Doppelausgabe vorlegen liegt daran, dass Ananas personell wie strukturell in einem Wandel begriffen war und erst mit diesem Jahr die Zeit reif ist, diese auch nach außen zu tragen. Im Jahr 2020 wurde eine interne Umstrukturierung begonnen welche nun mit zwei neuen fachlichen Standortleiterinnen, Frau Carina Griesbaum, MA in Gänserndorf und Frau Mag.<sup>a</sup> Ingrid Huth in Hollabrunn/Horn mit Leben gefüllt wird.

Auch unsere Angebote haben sich in dieser Zeit erweitert und differenziert. Seit über 20 Jahren übernehmen wir als private Einrichtung der Niederösterreichischen Kinder- und Jugendhilfe Betreuungsaufträge im Rahmen der Unterstützung der Erziehung, einerseits als Standardleistung Sozialpädagogische Familienintensivbetreuung sowie im Rahmen der Unterstützung der Erziehung als „Passgenauen Einzelfallhilfen“. Letztere wurden inhaltlich geschärft und den Auftraggebern eine differenzierte Angebotspalette vorgelegt. Neben den etablierten Beratungsangeboten in unseren drei Beratungsstellen Gänserndorf, Hollabrunn und Horn bieten wir nun Besuchsbegleitung auch gefördert an (§111 AusStrG) und stellen dem Gericht Kinderbeistände in Obsorge- und Kontaktrechtsverfahren zur Verfügung.

Unverändert weil unumstößlich bleiben unsere Leitsätze, welche auf der folgenden Seite dargelegt werden. Ungebrochen ist das Engagement unserer Mitarbeiter\*innen, welche mit großen Einsatz auch unter Corona bedingten Hürden eine Betreuung der Familien nahtlos aufrecht erhielten. Ihnen gilt mein großer Dank an dieser Stelle.

Mag. Martin Berger

## Unsere Leitsätze

### **Jedes menschliche Verhalten hat Sinn!**

Wir gehen davon aus, dass unabhängig davon ob uns ein Verhalten gefällt, Angst macht, Wut auslöst, ob wir es als entwicklungsförderlich oder als entwicklungsgefährdend einschätzen, es für die Person subjektiv sinnvoll ist. Beziehung, Unterstützung und Förderung können nur dann gelingen, wenn der Versuch gewagt wird, die Handlungen eines Menschen und seine spezifischen Ausdrucksformen kennen zu lernen und zu verstehen. Daher ist unser Bestreben immer die individuelle Bedeutung und Funktion des Verhaltens eines Menschen zu entschlüsseln. Diese Neugier erfährt durch wissenschaftlich fundierte Grundlagen den nötigen Rahmen, um Erkenntnisse zu gewinnen.

### **Keine Tür ist zu verschlossen!**

Ein erheblicher Teil der Familien die wir betreuen zeigen ein geringes Problembewusstsein, haben Angst vor Veränderungen und können die Position der Kinder nicht oder nur eingeschränkt einnehmen. Unser Bestreben gilt der Analyse, Planung, Herstellung und Sicherung von Erziehungs-, Bildungs- und Entwicklungschancen für Kinder und Familien angesichts von Entwicklungsgefährdungen und Beeinträchtigungen sowie psychosozialen Risiken. Die Kunst ist es, diese Prozesse auch im Rahmen eines Zwangskontextes - sei es durch äußeren Druck oder inneren Widerstandes - zu ermöglichen. Dies gelingt nur innerhalb von Beziehungen. Als Betreuer\*innen sind wir Teil des Geschehens und nicht reine Beobachter. Die Gestaltung einer tragfähigen Arbeitsbeziehung und die Reflexion des Betreuungsverhältnisses sind somit von fundamentaler Bedeutung für das Gelingen von ergänzenden und korrigierenden Beziehungserfahrungen.

### **Psychische Gesundheit für die nächste Generation!**

Ziel unserer Arbeit ist es, einen wesentlichen Beitrag für die psychische Gesundheit der nächsten Generation zu leisten. Psychische Gesundheit im psychoanalytischen Verständnis meint: Eine seelische Ausstattung zu haben, die den Menschen befähigt mit schwierigen Lebenssituationen fertig zu werden ohne daran zu zerbrechen. Wir wollen Eltern dabei unterstützen, dass sich ihre Kinder zu psychisch gesunden Menschen entwickeln können oder - im Sinne Sigmund Freuds - zu arbeitsfähigen, liebesfähigen und glücksfähigen Menschen. Eltern also müssen selbst wieder neugierig den Blick auf die Entwicklungsbedürfnisse ihrer Kinder legen, sollen aus der transgenerationalen Weitergabe gefährdender Muster heraus treten und dürfen so die Gesellschaft mit ihrer Vielfalt bereichern.



## Entwicklungen

Die letzten beiden Jahre beinhalteten Veränderungen im Inneren durch den Wechsel der Fachlichen Leitung und einer Anpassung der betrieblichen Struktur, sowie im Außen durch die Freigabe der beauftragten Leistungen seitens der Kinder- und Jugendhilfe Niederösterreich.

### Betriebsinterne Entwicklungen

Mit Jahresende 2020 legte unsere fachliche Leiterin Mag.<sup>a</sup> Ulrike Spitzer ihre Funktion zurück und widmet sich nun gänzlich ihrer selbstständigen Tätigkeit. Ich bedanke mich, dass Du mit deiner fachlichen Klarheit Ananas bereichert hast und wünsche Dir alles Gute für deine zukünftigen Unternehmungen.

Damit verbunden wurde die Struktur neu aufgestellt. Jedes der beiden Teams wird nun von einer sog. Fachlichen Standortleitung geleitet. Diese dezentralere Leitungsstruktur bietet die Vorteile, Mitarbeiter\*innen und betreute Fälle näher unterstützen zu können sowie im Austausch zwischen beiden Leiterinnen eine dynamische Entwicklung zu gewährleisten. Das Organigramm wurde verschlankt. Statt vormals einer fachlichen Leitung mit zwei Teamleiterinnen führen nun zwei Fachliche Standortleitungen.

Frau Griesbaum, MA und Frau Mag.<sup>a</sup> Huth sind langjährige Mitarbeiterinnen von Ananas mit sich ergänzenden Schwerpunkten hinsichtlich Ausbildungen und Erfahrungen. Beide bedienen in reduzierten Umfang weiterhin Fälle der Kinder- und Jugendhilfe und haben somit auch Kontakt zum Feld.

### Entwicklungen seitens des Auftraggebers Kinder- und Jugendhilfe

Von der Kinder- und Jugendhilfe Niederösterreich wurde im Jahr 2019 ein Prozess eingeleitet, welcher gefährdeten Familien Unterstützungsangebote passgenauer zur Verfügung stellen soll. Neben den standardisierten Unterstützungen der Erziehung (UdE), in erster Linie Sozialpädagogische Familienintensivbetreuung (SPFIB) und Individuelles Betreuungskonzept / Rückführung (IBK) haben die Fachkräfte an den Bezirksämtern nun vermehrt die Möglichkeit, individuell erstellte Betreuungskonzepte für den Einzelfall zu beauftragen. In diesem Zusammenhang können auch neue Anbieter am Markt ihre Leistungen anbieten und inhaltlich wie preislich frei beauftragt werden.

Im Rahmen unserer Betreuungsleistungen beobachten wir den Bedarf unseres Hauptklientel, den sog. Multiproblemfamilien. Diese Familien benötigen aufgrund der multiplen Gefährdungslage und den in den letzten Jahren zunehmend vorliegenden psychischen Erkrankung zumindest eines Elternteils eine langfristige intensive Maßnahme. Hierzu steht bekanntlich die Maßnahme SPFIB zur Verfügung. Zusätzlich aber kann es sinnvoll und notwendig sein, andere passgenaue Maßnahmen anzubieten, da nicht jede Familie SPFIB benötigt. Die alternativen Anforderungen ergeben sich etwa aus einer bestimmten Zielgruppe (z.B. schwierige Jugendliche), spezifische bzw. abgegrenzte Gefährdungsbereiche (Interaktionsproblematik) und Setting (Maßnahme über den Zeitverlauf vs. fixe „Terminpakete“; aufsuchend oder Beratungsstelle).

Ausgehend von den genannten Entwicklungen auf Auftraggeberseite, den Bedarfen des Klientel sowie unser langjährigen Erfahrungen in der Erstellung individueller Betreuungssettings, haben wir Betreuungsangebote für die UdE trennscharf

ausformuliert und diese in einem Angebotskatalog zusammengestellt. Den FSAs ermöglichen diese Pakete, für ihre Familien eine entsprechende Maßnahme auszuwählen. Diese können individuell an den Bedarf angepasst und erweitert werden.

Mittlerweile gehen die Bestrebungen der Kinder- und Jugendhilfe zur Entwicklung der sog. Sonstigen Leistungen der UdE wieder in Richtung einer Vereinheitlichung. Wir sind zuversichtlich, auch unter kommenden Rahmenbedingungen passgenau den Bedarf des Klientel und der örtlichen Behörden bedienen zu können.

## **Angebotskatalog Passgenaue Einzelfallhilfen der Ananas Familienberatung GmbH**

### **Modul „Diagnostische Planungsphase“**

Im Rahmen dieser prozessdiagnostischen Arbeit werden Familien, bei denen mehrere Problembereiche und Gefährdungsaspekte vorliegen, betreut. Ziel dieser dreimonatigen Intervention ist eine Erhebung der Problembereiche sowie eine abschließende Empfehlung, welche weiterführende Intervention für die Familie am förderlichsten ist.

### **Beziehungs- und Bindungsfokussierte Frühintervention (BFI)**

Über einen Zeitraum von sechs Monaten werden Familien ab dem Zeitpunkt der Schwangerschaft bis zum fünften Lebensjahres des Kindes in der Förderung ihrer Beziehungsqualität und der elterlichen Feinfühligkeit begleitet. Im nachgehenden Setting wird mittels Therapeutischer Interaktionsanalyse versucht, das erhöhte Gefährdungsrisiko abzuwenden.

### **Krisenintervention bei Eltern mit Säuglingen**

Mittels Videoarbeit (Care-Index Infancy) werden Familien mit Säuglingen bis zu 15 Monaten, bei denen der Verdacht einer Kindeswohlgefährdung im Bereich des Beziehungsgeschehens im Raum steht, im aufsuchenden Setting betreut. Diese Maßnahme wird innerhalb von sieben Tagen übernommen, mit dem Ziel, mögliche Gefahrenmomente zu markieren, um künftige Gefährdungen in der Beziehungsgestaltung zwischen Eltern und Baby abzuwenden.

### **„Systemsprenger“ Langzeitbegleitung**

Hier wird ein langfristiges Beziehungsangebot über mindestens ein Jahr für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren gesetzt, welche aufgrund ihres Verhaltens zahlreiche Abbruchserfahrungen im Rahmen der ‚Vollen Erziehung‘ gemacht haben und bislang keine Unterstützung zulassen konnten. Dieses Angebot setzt im Lebensraum der Jugendlichen an. Die Beziehungsarbeit zwischen Betreuer\*in und Jugendlichen soll als Schutzfaktor für den weiteren Entwicklungsweg dienen.

### **Mobile Elternberatung „Pubertätskrise“**

Im Rahmen dieser Erziehungsberatung sollen Eltern von Jugendlichen (12 - 18 Jahre), deren Entwicklung krisenhaft verläuft, eine Idee der Neugestaltung der Eltern-Kind-Beziehung mitgegeben werden. Das Setting wird mit 15 Terminen vor Ort anberaumt.

### **Mobile Elternberatung „Scheidungskrise“**

Im Rahmen dieser Beratung soll den Eltern eine fachliche Aufklärung gegeben und Wissen über das kindliche Erleben von Trennung und Scheidung vermittelt werden. Die Zielgruppe sind Eltern in Trennungs- und Scheidungskrisen, deren Kinder durch hochskalierende Konflikte und gestörter Kommunikation ein erhöhtes Gefährdungsrisiko haben. Ziel dieser Intervention soll die Reduzierung elterlicher Konflikte sowie eine Umgestaltung der Elternschaft sein.

## Die Leistungen der Ananas Familienberatung GmbH

Als zentrales Merkmal unseres Arbeitsfeldes wird die Unterstützung von Familien in erzieherischen Belangen gesehen, um Kindern und Jugendlichen möglichst optimale Entwicklungsbedingungen in ihrem Familienverband zu ermöglichen. Folgende Arbeitsfelder bzw. Angebote bietet die Ananas Familienberatung GmbH an:

### **Sozialpädagogische Familienintensivbetreuung (SPFIB) und passgenaue Einzelfallhilfen im Rahmen der UdE**

Im Rahmen einer nachgehenden, multidimensionalen und passgenauen Betreuung werden Familien intensiv betreut, um eine Kindeswohlgefährdung soweit abzuwenden, sodass eine Unterbringung der Kinder vermieden werden kann. Ziel ist, bei Familien in Strukturkrisen Entwicklungsprozesse in Gang zu bringen. Eine Familie wird im Schnitt ein Jahr betreut. Anschließend haben die Klient\*innen die Möglichkeit, selbstständig weiterführende Hilfen im Rahmen der Sozialen Dienste - Pauschalförderung zu erhalten. Durch dieses Angebot kann (zumeist durch den/die gewohnte Betreuer\*In) auf den nun niederschweligen Betreuungsbedarf eingegangen werden. Ermöglicht wird dies durch unseren breiten Angebotsfächer (UdE - Soziale Dienste - Familienberatung) welcher eine Durchlässigkeit zu gelinderen Maßnahmen innerhalb der Institution ermöglicht.

*2019: 95 betreute Familien in knapp 11.000 Stunden*

*2020: 112 betreute Familien in über 11.000 Stunden*

### **Beratung und Unterstützung im Rahmen der Sozialen Dienste**

Die Sozialen Dienste werden durch die Pauschalförderung des Landes Niederösterreich ermöglicht. Eltern können mit ihren Kindern bzw. Jugendlichen entweder von sich aus oder über Empfehlung der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe kostenfreie Unterstützung in Anspruch nehmen. Hier besteht die Möglichkeit, dass Ananas mit dem öffentlichen Träger im Austausch steht. Interventionen sind u.a. Erziehungsberatung, Beratung von Jugendlichen sowie Besuchsbegleitungen.

*2019: rund 140 Fälle, 660 Stunden*

*2020: rund 160 Fälle, 655 Stunden*

### **Familienberatung und Rechtsberatung**

Als geförderte Familienberatungsstelle durch das Bundesministerium für Arbeit, Familie und Jugend, bieten wir am Standort Gänserndorf kostenlos und anonym Beratung bei allen Fragen rund um das Thema Familie an. Neben Scheidungsproblematiken sind Erziehungsprobleme und Verhaltensauffälligkeiten von Kindern die Hauptthemen. Ein wichtiger Teil der Familienberatungsstelle ist die Rechtsberatung. Im Jahr 2020 verabschiedeten wir unseren langjährigen Rechtsberater Herrn Dr. Rudolf Brandhuber in die Pension und begrüßten Frau Dr.<sup>in</sup> Astrid Jedlicka-Niklas neu im Team.

*2019: 335 Klient\*innen*

*2020: 324 Klient\*innen*

### **Eltern- und Kinderbegleitung in Scheidungs- und Trennungssituationen**

Im Zuge dieses Angebotes können Eltern und auch deren Kinder freiwillig und anonym vor, während oder nach einer Trennung bzw. Scheidung Beratung und Unterstützung in Anspruch nehmen. Diese Maßnahme wird vom Bundeskanzleramt gefördert.

*2019: 117 Klient\*innen*

*2020: 101 Klient\*innen*

### **Verpflichtende Elternberatung bei einvernehmlicher Scheidung nach § 95 Abs. 1a AußStrG**

Die im AußStrG § 95 (1a) verpflichtend festgelegte Beratungsnotwendigkeit vor einvernehmlicher Scheidung ist eine Bildungsveranstaltung für Eltern, um die Entwicklungsbedürfnisse ihre Kinder zu verstehen und begleiten zu können.

*2019: 131 Personen*

*2020: 115 Personen*

### **Verpflichtende Erziehungsberatung nach § 107 Abs. 3 AußStrG**

Das Gericht hat die Möglichkeit, Elternteile in hochstrittigen Obsorge- und Kontaktrechtsverfahren zum Besuch einer Familien-, Eltern- oder Erziehungsberatung zu verpflichten.

*2019: 12 Fälle*

*2020: 13 Fälle*

### **Geförderte Besuchsbegleitung nach § 111 AußStrG**

Ziel unseres Konzeptes der Besuchsanhaltung ist es, für das Kind (wieder) positiv erlebte Kontakte zum abwesenden Elternteil zu schaffen und mit den Eltern eine langfristig förderliche Beziehungsgestaltung zu erarbeiten. Seit Herbst 2019 haben wir durch die Förderung des Bundesministerium für Soziales die Möglichkeit, armutsgefährdeten Familien diese Leistung kostenfrei anzubieten.

*2019 und 2020: 8 Familien*

### **Kinderbeistand**

Wenn ein/e Richter\*in in einem Pflégschaftsverfahren mit Obsorge- oder Besuchsrechtsstreitigkeiten den Eindruck hat, dass Eltern vorübergehend nicht in der Lage sind die Bedürfnisse ihres Kindes wahrzunehmen, dann gibt es die Möglichkeit, für Minderjährige unter 14 Jahren einen Kinderbeistand zu bestellen. Als unabhängige und qualifizierte Vertrauensperson unterstützt der Kinderbeistand die Kinder in stürmischen Zeiten und fungiert gewissermaßen als Sprachrohr des Kindes über die Dauer des Gerichtsverfahrens. Finanziert wird diese Maßnahme über die Justizbetreuungsagentur.

*2019 und 2020: 10 Fälle*

### **Spezielle Maßnahmen / Gruppenmaßnahmen**

Aktueller Bedarf bei besonderen oder gehäuft auftretenden Problemlagen wird von uns - oftmals in Kooperation mit der örtlichen Kinder- und Jugendhilfe - aufgegriffen und durch spezielle Gruppen- oder Einzelkonzepte versucht abzudecken.

Im Sommer 2018 konnte erstmals ein Power-Girls-Workshop in Gänserndorf im Rahmen eines Präventionsprojektes organisiert werden.

Darauf aufbauend konnte 2019 erneut ein dreitägiger Workshop für Mädchen in Stockerau unter dem Titel „Girl Power – Power Girls“ erneut organisiert werden, wo sich die Gruppe mit Themen ‚rund um das Erwachsenwerden‘ auseinandersetzte. 2020 wurde die Workshop-Reihe unter dem Titel „Power Girls – Lassen nicht alles mit sich machen!“ fortgesetzt. Inhaltlich behandelte die Gruppe Themen wie Körpergrenzen, Selbst- und Fremdwahrnehmung. Die Finanzierung der Workshops wurde von den Soroptimistinnen Stockerau übernommen, denen es ein Anliegen ist, Mädchen in gefährdenden Lebenslagen darin zu unterstützen, sich gegenüber (sexuellen) Übergriffen stark zu machen

## Fachliches Konzept

Das zentrale Anliegen der Ananas Familienberatung GmbH ist die Betreuung und Beratung von Familien, um entwicklungsgefährdendes Erziehungs- und Beziehungsgeschehen zu verändern und dem Kindeswohl förderliche Entwicklungsprozesse in Gang zu bringen, so dass eine Fremdunterbringung verhindert werden kann. Den Eltern soll im Rahmen der Betreuung eine Möglichkeit zur (Wieder-) Erlangung ihrer Erziehungskompetenz bekommen. Dabei ist das Erkennen von förderlichen und hemmenden Beziehungsmustern und deren Bearbeitung hinsichtlich einer gelingenden Persönlichkeitsentwicklung wesentlich.

In der Arbeit mit Multiproblemfamilien wird ein umfassendes Problemverständnis auf mehreren Ebenen gefordert: Zum einen braucht es eine Verständigkeit über die innerpsychischen Prozesse sowie die jeweiligen Beziehungs- und Interaktionsdynamiken. Dies erfordert ein ‚Eintauchen‘ in die soziale Lebenswelt, ebenso ein Erkennen der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und die materielle Lebenslage von Kindern und deren Eltern.

Der theoretische Ansatz der Ananas Familienberatung GmbH versteht sich als ein psychoanalytisch-pädagogischer, mit dem Ziel, innerpsychische Konflikte zu verstehen und Entwicklungsprozesse in Gang zu bringen. Damit dies gelingen kann, braucht es eine positiv besetzte Betreuungsbeziehung, die es den Eltern erlaubt, in der Beziehungsgestaltung zu den Betreuer\*innen ein Stückweit ‚nachreifen‘ zu dürfen. Basierend auf einem tragfähigen Arbeitsbündnis, soll den Eltern die Möglichkeit gegeben werden, die Bedürfnisse ihrer Kinder besser wahrnehmen zu können und sich kritisch mit ihren familiären Defiziten und den kindlichen Entwicklungsgefährdungen auseinanderzusetzen. Das objektive Feststellen von Entwicklungsverläufen, Erziehungskompetenzen und Interaktionsqualitäten, stellt die Basis für gezielte Interventionen dar. Konkret werden dafür verfahrensgebundene und prozessorientierte Diagnostik in den Bereichen Entwicklung, Leistung, Bindung, Interaktion und Familiensystem angewandt.

Unsere Arbeit basiert auf vier psychoanalytisch orientierten Entwicklungstheorien:

- Die **Psychoanalyse** (nach S. Freud)
- Die **Objektbeziehungstheorie** (nach M. Klein, D. Stern, D. Winnicot, W. Bion)
- Die **Bindungstheorie** (v.a. J. Bolwby, M. Ainsworth, P. Fonagy und P. Crittenden) sowie auf
- den Grundlagen des **Wiener Modell der psychoanalytisch-pädagogischen Erziehungsberatung** (A. Aichhorn, H. Figdor, W. Datler)

Bezogen auf die wichtigsten psychoanalytischen Konzepte gehen wir von unbewussten inneren Konflikten und deren Abwehrmechanismen aus, die unser Denken, Fühlen und Handeln beeinflussen.

Zentrale Bedeutung haben für uns Überlegungen aus der **Objektbeziehungstheorie**, die sich mit der frühen Mutter-Kind-Beziehung und der Vorstellungen des Kindes über sich und seine Bezugspersonen auseinandersetzt und wesentlich auf die spätere Beziehungsgestaltung und Persönlichkeitsentwicklung einwirkt. Es geht hierbei immer um innere Strukturen (Objekt- und Selbstrepräsentanzen), die während der Kindheit ausgebildet werden und auf deren Grundlage die Aufgaben als Erwachsene gemeistert werden. In der Gegenwart kommt es zu (unbewussten) Wiederholungen dieser frühen



Beziehungserfahrungen, werden im ‚Hier und Jetzt‘ in der Beziehung mit anderen Personen - und eben auch den Betreuer\*Innen - reaktiviert und lösen beim Gegenüber emotionale Reaktionen aus. Das Entschlüsseln und Verstehen des Übertragung-Gegenübertragungsgeschehen stellt eine wichtige Informationsquelle für unsere Arbeit dar.

Die **Bindungstheorien** geben uns eine theoretische Grundlage über die pathologischen und entwicklungshemmenden Bindungsmuster, welche es zu erkennen und die daraus resultierenden Erkenntnisse fließen in die Elternarbeit ein, für die es entsprechende Methoden zu entwickeln gilt.

Die Arbeit unter erschwerten Rahmenbedingungen (Arbeit ‚am Küchentisch‘, also zu Hause vor Ort und meist im Zwangskontext), erfordert von unseren Mitarbeiter\*innen eine hohe fachliche Qualifikation, eine reife und reflexionsfähige Persönlichkeit (Wahrnehmung eigener Affekte, das Aushalten und ‚containing‘ emotionaler Reaktionen der Familien) sowie haltgebende Rahmenbedingungen wie obligatorische Teambesprechungen und supervisorische Unterstützung.

## Abschluss

Weiterführende Informationen über die Ananas Familienberatung GmbH sind auf der Homepage [www.ananas.at](http://www.ananas.at) zu finden bzw. sind wir telefonisch unter 02282/60466 erreichbar.

Abschließend möchten wir uns bei unseren Auftraggebern und Unterstützern für die konstruktive Zusammenarbeit und Unterstützung in den Jahren 2019 und 2020 bedanken: Niederösterreichische Landesregierung Abteilung Kinder- und Jugendhilfe, Bundeskanzleramt, Bundesministerium für Arbeit, Familie und Jugend, Bundesministerium für Soziales und Justizbetreuungsagentur.



### Bundeskanzleramt

Bundesministerin für Frauen,  
Familien und Jugend



JUSTIZBETREUUNGSAGENTUR

### Bundesministerium Arbeit, Familie und Jugend

### Bundesministerium Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

#### Impressum:

Ananas gemeinnützige Familienberatung PaPuB GmbH  
Bahnstrasse 44/2/EG/1  
2230 Gänserndorf  
FN: 444899p  
Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Martin Berger, Juli 2021  
Foto: Ursula Röck